

- pl. *niṣō* III 96.26 - zpl. *nīṣ*; (2) ☐
Kralle (der Raubvögel) - pl. mit suff.
3 sg. m. *niṣōyi* ☐ 49.19

nyṭ → **nwy**

nywn nyōn [türk. *neon* < frz. *néon*]
Neon - ☐ *lambōṭa lə-nyōn* Neon-
röhren III 44.27

nyx [نوخ] II ☐ *nayyex, ynayyex* (das
Kamel) niederknien lassen - prät. 3
pl. m. mit suff. 3 pl. m. ☐ *nayyaxūn* II
75.94; vgl. → **nxy**² u. → **nx**

nyy [ني] *nayya* (unveränderl.) (1) roh,
ungekocht, ungeröstet (grün) - ☐
biṣō nayya rohe Eier III 85.9; *frittō*
nayya grüne Kaffeebohnen III 15.2;
☐ *halba nayya* rohe Milch I 43.15;
(2) Tatar (mit Weizengrütze ver-
misches und gewürztes rohes Hack-
fleisch) ☐ III 4.14, ☐ II 89.1

nāy ☐ Tatar (mit Weizengrütze
vermisches und gewürztes rohes
Hackfleisch) NAK. 1.5,8

nz^c [نزع] I *inza^c, yinza^c* beschädi-
gen, verderben, kaputtgehen, einge-
hen (Pflanze) - prät. 3 sg. m. mit dop-
pelt. suff. ☐ *naz^clēḥ garḍaynah* er
hat uns unsere Sachen beschädigt IV
62.12 - prät. 2 sg. m. mit doppelt. suff.
naz^clēḥ ktīši du hast mir meinen
Gaul verdorben PS 56,18 - subj. 3 sg.
m. *hetta la yinza^c* damit er nicht
verdirbt III 6.24 - subj. 3 pl. f. ☐
ynuz^can II 12.26 - präs. 3 sg. m. ☐
nōz^ca matte die Mate verdirbt III
16.20 - perf. 3 sg. m. *inze^c* III 26.15 -
perf. 3 sg. f. *nzī^ca* IV 74.5

I₈ *in^cčza^c, yin^cčza^c* ☐ *in^cčza^c,
yin^cčza^c* beschädigt werden - prät. 2
sg. f. ☐ *ncaz^cat marfaḳta* das Kis-
sen wurde beschädigt CORRELL 1969
VII,8

nzf [نزف] I *inzaf, yinzaf* bluten, Blut
verlieren - präs. 3 sg. f. ☐ *camnōzfa*
eḏma sie verliert Blut; ☐ *camnūzfa*
II 6.21

nazīf Blutung - ☐ *itkan cemmi na-
zīf b^c-rxoppti* er hatte eine Blutung
an seinem Knie I 40.79

nzh [نزه] II₂ *čnazzah, yičnazzah*
spazierengehen - subj. 3 pl. m. ☐
yičnazzhun NM IV,18

nzḳ [نزق] *inzeḳ* tüchtig, geschickt,
flink - sg. f. *nezka b-šogla* sie ist
geschickt bei der Arbeit

nzl [نزل] *naz^clṭa* Gefälle, Abhang,
Abstieg ☐ B-I 6; ☐ II 19.9

nazla ☐ Beduinenlager CANT. E,76

nazzōla Topflappen

mnazzale Gericht mit gebratenen
Auberginen

☐ *manzūla* var. *mazūla* [< *mazzūl
< syr.-arab. *manzūl* BARTH 824, FRA-
HYA (1973) 180] von den privaten
Wohnräumen abgetrennter Vorraum,
in dem Gäste empfangen werden;
Salon, Empfangsraum - *manzūla*
CANT. G,7 - cstr. *mazūl bay diyōb*
der Vorraum der Familie Diyōb II
51.34

nzx [cf. زنع] ☐ I *inzex, yinzax* stin-
ken, verdorben sein - subj. 3 sg. m.
besra batte yinzax das Fleisch wird